

An den
Vorsitzenden des Bezirksausschusses des
21. Stadtbezirkes - Pasing-Obermenzing
Herr Frieder Vogelsgesang
Landsberger Str. 486
81241 München

Referatsleitung

Kristina Frank
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de
Denisstraße 2
80335 München

Dienstgebäude:
Denisstraße 2
80335 München

07.07.2020

Unterflurcontainer Lützowstraße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 00033 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 26.05.2020

Sehr geehrter Herr Vogelsgesang,

Ihr Anliegen vom 26.05.2020 ist bei uns eingegangen.

der Bezirksausschuss 21 – Pasing-Obermenzing fordert mit dem oben genannten Antrag die
Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf:

*„Im Rahmen einer naturnahen Gestaltung der Grünfläche an der Lützowstraße werden die
Sammel-Container weiter nach Osten verlagert. Wir bitten die LHM, mit der Ost-Verlagerung,
dort die Einrichtung einer Unterflur-Container-Sammelstelle zu prüfen.“*

Der Antrag wird damit begründet, dass eine Verlegung des Containerstandplatzes weder op-
tisch noch vom Lärmpegel eine Verbesserung der Situation darstellt. Mit der Einrichtung von
Unterflur-Sammelcontainern verbessere sich die Aufenthalts-Qualität in der neuen Grünanlage
sowie den gegenüberliegenden Gärten der Anwohner_innen in der Lützowstraße.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 GO i.V.m. der Be-
triebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zur Einrichtung
von Wertstoffsammelstellen zu den laufenden Geschäften des AWM gehört. Die Behandlung
erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Am 11.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01875) wurde seitens des Stadtrates beschlos-
sen, ab 2014 jährlich 10 bis 20 Standorte für Unterflurwertstoffinseln, gemeinsam mit dem
Baureferat, einzurichten. Die Finanzierung sollte aus den bisherigen Überschüssen des
gewerblichen Bereichs des AWM finanziert werden. Diese Mittel sind zwischenzeitlich verwen-
det worden. Da es sich um ein privatwirtschaftliches Erfassungssystem handelt, ist eine Fi-
nanzierung über Müllgebühren rechtlich nicht zugelassen.

Im Rahmen der Abstimmungsverhandlungen mit den Dualen Systemen hat sich herausgestellt, dass diese nicht bereit sind, die Kosten für die Einrichtung von Unterflurcontainerinseln, weder für Glassammlung noch für LVP-Verpackungssammlung zu übernehmen. Begründet wird dies damit, dass es nicht Aufgabe der Dualen Systeme sei, Aufwendungen zur Verbesserung des Stadtbildes zu finanzieren. Nach den dem AWM vorliegenden Informationen wurde in keiner anderen Stadt oder Gemeinde eine Beteiligung an den Kosten von Unterflurcontainern ausverhandelt. Auch eine gerichtliche Durchsetzung der Beteiligung der Dualen Systeme an den Kosten für Unterflurcontainer gestaltet sich schwierig und könnte aufgrund der im Verpackungsgesetz getroffenen Regelungen allenfalls für die Erfassung von Kunststoffabfällen in den Neubaugebieten versucht werden, wo der AWM künftig auch die Hausmüllentsorgung im Unterflurcontainer vornimmt.

Die Erfassung von Glas im Unterflurcontainer könnte auf keinen Fall erfolgreich gerichtlich durchgesetzt werden, da hierzu die rechtlichen Voraussetzungen im Verpackungsgesetz gänzlich fehlen.

Ungeachtet der Frage, ob eine Finanzierung von Unterflurcontainern möglich wäre, sind allerdings mit dem Einbau von Unterflurcontainern auch technische Problemstellungen verbunden. In bebauten Gebieten entstehen vielfach Konflikte mit bereits verlegten Leitungen (Strom, Wasser, Gas etc.) und Schächten sowie mit der innerstädtischen Infrastruktur (U-Bahn, S-Bahn usw.), die den Einbau von Unterflurcontainern häufig unmöglich machen oder zu nicht hinnehmbaren Kostenmehrungen führen würden.

Allerdings ist schon aufgrund der fehlenden Finanzierungsmöglichkeiten ein Austausch der Behälter am Standplatz Lützowstraße durch Unterflurcontainer gegenwärtig nicht realisierbar. Der AWM unterstützt grundsätzlich den Einbau von Unterflurcontainern und wird sich weiterhin dafür einsetzen, andere Finanzierungsmöglichkeiten zu finden.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 26.05.2020 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Edwin Grodeke
Vertreter der Referentin